

28.04.2016

## Kleine Anfrage 4720

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### **Ekelunterkünfte für NRW-Bereitschaftspolizisten bei Obama-Besuch in Hannover**

Unzumutbar waren die Unterbringungsräumlichkeiten für drei Hundertschaften der nordrhein-westfälischen Bereitschaftspolizei am vergangenen Wochenende in Hameln. Die Polizisten waren wegen des Besuchs des US-amerikanischen Präsidenten in Hannover eingesetzt.

Offensichtlich war die Übernachtungsherberge sehr stark verschmutzt. Eine Grundreinigung hatte in der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft offenbar nicht stattgefunden. Sowohl Polizeivertreter als auch Medien berichten von Erbrochenem, Fäkalien, Blut und diversen anderen groben Verschmutzungen in der Unterkunft.

Die Polizisten wurden nach dem öffentlichen Bekanntwerden der Zustände andernorts untergebracht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wer organisiert für die nordrhein-westfälische Polizei die Unterbringung und Verpflegung bei Einsätzen, die über mehrere Tage gehen?
2. Welche Standards sind bei der Unterbringung und Verpflegung von Polizisten einzuhalten?
3. Finden vorab Begehungen in potentiellen Unterbringungseinrichtungen statt?
4. Wie schnell wurde eine neue Unterkunft für die drei Einsatzhundertschaften der Polizei gefunden? (Bitte Zeitabläufe und involvierte Personen/Behörden von der Ankunft der Bereitschaftspolizei bis zum „Umzug“ in andere Räume wiedergeben.)
5. Welche Konsequenzen zieht die nordrhein-westfälische Landesregierung aus den Vorfällen vom vergangenen Wochenende?

Gregor Golland

Datum des Originals: 26.04.2016/Ausgegeben: 28.04.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)